

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	SuS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818145 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tremayne, Peter Zuname Vorname		ID: 181818145	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Wahrheit ist der Lüge Tod. Fidelma ermittelt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7466-3372-5 ISBN	302 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Aufbau TB Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählungen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter starke Mädchen; keltische
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 28.02.2019	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Frauenpower im Irland des 7. Jahrhunderts - Fidelma, studierende Königstochter, reist zu ihrer Freundin Lady Luach. Auf der Burg der Familie wird sie kühl und harsch von Luachs Stiefmutter empfangen. Mit Schrecken stellt Fidelma fest, dass Luach verschwunden ist.

Beurteilungstext
 Fidelma ist dalaigh, Anwältin und Richterin, sie hat an Brehonn Morans Hoher Schule für Rechtskunde studiert. Das Studium wird sie demnächst mit dem Rang eines anruth abschließen. Damit stünde ihr der Weg in die Politik offen. Derzeit reist sie durch Irland. Kleinste Unstimmigkeiten fallen ihr sofort auf und mit ihrem wachen Verstand stellt sie die passenden Fragen, deckt Widersprüche auf und löst so manchen Kriminalfall. Sie wendet nicht nur logisches Denken an, sondern auch die Gesetze der keltischen Kirche.

Die erste Geschichte des Buches ist die längste, hier wird die Leserin, der Leser sofort in gesellschaftliche Leben Irlands der damaligen Zeit versetzt. Hier und in den folgenden Geschichten werden die weltliche und kirchliche Rechtsprechung und das alltägliche Leben mitsamt des zugehörigen Vokabulars vorgestellt. Das geschieht auf hohem Niveau, auf wissenschaftliche Erkenntnisse des 7. Jahrhunderts wird Bezug genommen. So beschwert sich Bruder Riaguil, er ist Astronom, dass Weihnachten zur falschen Zeit gefeiert wird. Er erläutert es mit dem Fehler im römischen Kalender, nach dem der Zeitpunkt berechnet wurde.

Meine Beurteilung:
 Wer Fidelma noch nicht kennt, hat Anfangsschwierigkeiten, sich in die Begrifflichkeit des Buches hineinzulesen. Es gelingt, braucht jedoch etwas Geduld. Wer diese Phase überwunden hat, findet hier eine wunderbare Studie des geistlichen und gesellschaftlichen Lebens der damaligen Zeit in Irland. Nebenbei wird deutlich, wie sehr Frauen benachteiligt waren. So muss sich Fidelma immer wieder erklären und durchsetzen. Das gelingt ihr mühelos, zumal ihr Ruf ihr vorausleitet.

Peter Tremayne ist das Synonym eines führenden Historikers. Sein Forschungsgebiet sind die Kelten des 7. Jahrhunderts im britischen Raum. An einigen Formulierungen und in der Gestaltung von Handlungssträngen spürt man, dass Tremayne kein Literat ist. Das tut dem Lesen jedoch keinen Abbruch. Mit Fidelma hat er eine Figur und eine erfolgreiche Krimireihe geschaffen. Dieses Buch ist als Lektüre empfehlenswert.